

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1797

39 (25.9.1797)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-123252](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-123252)



M o n t a g s , den 25ten Sept. 1797.

353

Edictal, Citation.

Wann auf Anfang des weil. Diederich Usken Wittwen Erben, Teere Margrete des Edoelrichs Wittwe, des weil. Hinrich Eiben Behrens Kinder, und der Margrete Christine, des Mins Friederich von Ehunen Ehefrau, Edictalien, wider den vor verschiedenen Jahren von hier gegangenen resp. Miterben, Behrend Eiben Behrens aus Oldorf, und dessen etwa nachgebliebene eheliche Leibeserben zu Recht erkannt worden: so werden diesem zufolge, ebenbenannter Behrend Erben Behrens, und dessen etwaige eheliche Leibeserben, hiedurch öffentlich vorgeladen, binnen halbjähriger Frist, von Zeit der ersten Publication dieses, mithin bis zum 21. Jan. 1798 sich bey hiesigem Ruffisch Kaiserl. Landgerichte behörig zu melden, und entweder in Person, oder durch einen hinlanglichen Bevollmächtigten zu erscheinen. ihre resp. zur Legitimation gehörige Documente gebührend zu produciren, und ihre Gerechtsame überhaupt so wohl, als auch besonders wider den von obenbenannten Diederich Usken Wittwen Erben mit seines des Behrend Eiben Behrens Präferenzgläubiger, Luke Folkers

354

Eben Erben und Consorten im vergangenen Jahre über gewisse annoch in Deposito vorhandene Gelder zu 475 r^o 21 sch. 10 w. getroffenen Vergleichs wahrzunehmen mit der ausdrücklichen Verwarnung, daß diejenige, welche in vorbenannter Zeit nicht gehörig erschienen seyn, oder sich gemeldet haben werden, mit ihren Rechten und etwaigen Ansprüchen präcludiret, und den vorausgeführten vl. Diederich Usken Wittw Erben die gebetene Assignation auf die Depositengelder der 475 r^o 21 sch. 10 w. mehrbesagtem Vergleich gemäß werde mitgetheilet werden. Wornach. 2c. Sign. Jever den 30. Jun. 1797.

Aus Ruffisch Kaiserl. Landgerichte hieselbst.
Gerichtl. Proclam.

1 Demnach auf freywilliges Ansuchen Ehren Pastor Lampen Erben, der Verkauf ihres auf dem Sande belegenen Landguths groß 82 Grafen, woran jährlich in allen 50 r^o 1 sch. 10 w. Erbsteuer bezahlet werden; bey brennender Kerze, in einem besondern Actu erkannt, und terminus hiezu auf den Donnerstag als den 26sten Octob. angesetzt worden: So wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können

diejenige, welche dieses Landgut zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tages des Nachmittags um 1 Uhr aufm Stadt Rath Hause hieselbst einfinden, und der Vergantungsordnung gemäß kaufen. Unbey welchen diejenigen, welche überhaupt Befugniß zu haben glauben, der Veräußerung dieses Grundstücks zu widersprechen eben so wohl, als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Ingroßactions Grund Anspruch auf die einkommenden Kaufgelber machen möchten, hiemit erinnert: daß erstere sich vor den Verkauf, und letztere im Fall kein Concurs Proclama immittelst ergangen, wenigstens vor Ercheinung eines jeden Zahlungsstermins gerichtlich zu melden haben, widrigenfalls sie hiernächst weitem nicht gehört, sondern die Kaufgelber, so wie sie eingekommen, an die Impetranten der Subhastation werden ausbezahlet werden. Sign. Jev. d. 29 Aug. 1797

Aus dem Landgerichte hieselbst.

* In N. 37 pag. 338. S. 4 ist, statt: wovon, zu lesen; woran.

2 Auf höchsten und gnädigsten Befehl wird hiemit zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, daß Sr. Allm. Hochfürstl. Durchl. zur Erleichterung und Beförderung des Anbaues neuer Wohnungen, welche bisher unter andern auch wegen des Mangels an dazu schicklichen Plätzen sehr behindert worden, den Herrschaftlichen Garten auf dem alten Markte, zwischen dem Burgthor und den Kasernen zur Erbauung neuer anständiger Häuser bestimmt haben, und denselben an die dazu lasttragenden obrentgeltlich, bloß gegen einen mäßigen jährlichen Canon und unter andern annehmlichen Bedingungen zu überlassen gnädigst gesonnen sind.

Es werden daher diejenigen, welche an gedachter Baustelle Theil zu nehmen wünschen, hienit angewiesen sich dieserhalb Sonabends bey der Cammer oder auch ausserhalb den Cammer-Sessionstagen bey dem Herrn

Cammer Rath Moehring zu weiterer desfallsiger Unterhandlung um so unzeräumer zu melden, als die Räumung des bemerckten Platzes einige Veranstaltung erfordert, welche nach Befinden noch im diesem Herbst vorzunehmen seyn würde. Sign. Jever den 22 Septbr. 1797.

Aus der Cammer hieselbst

3 Es sollen pl m. 25 Lasten Hafer zu liefern mindestannehmend öffentlich ausgedungen werden; die Liebhaber können sich deshalb am nächsten Sonnabend als den 30ten dieses früh um 10 Uhr vor der Cammer einfinden. Jever d. 23 Septbr. 1797.

Aus der Cammer hieselbst.

Privat Sachen.

1 Hedlef Taddicken sen. Erben, wollen

1) Ein Häuslings Haus mit Garten, zu Minsen, welches von den Schneidermeister Johann Hinrich Albers bewohnt wird,

2) Ein dergleichen Haus, mit Garten, daselbst welches von Jev. Janen bewohnt wird,

3) Ein dergleichen Haus, mit Garten, daselbst welches von Hinrich Eden Frederichs bewohnt wird,

4) Ein zur Handlung eingerichtetes und ist auch dazu gebrachtes Haus, mit Garten, am Wüppelser Altendeich belegen; welches von den Kaufmann Friederich Friederichs verabnuget wird

aus freier Hand verkaufen, und können die Liebhaber dazu, sich am 30ten Sept. d. J. in des Kaufmann Taddicken Behausung, zu Minsen, einfinden; woselbst die Conditiones auch vorher eingesehen werden können.

2 Ich habe einen tannen Comtoirschräncken zu verkaufen, welcher in des Kaufmann Taddicken Hause, zu Minsen steht. und daselbst vorher besehen werden kann.

Jaspers, Kaufmann zu Hohenkirchen.

3 Ich verlange einen Lehrburschen, in der Handlung, welcher sogleich antreten kan

und ersuche dahero Denjenigen welcher Lust hiezu bezeigen mögte, sich mit den ehesten bei mir zu melden. Taspers, Kaufmann zu Hohentkirchen.

4 Anton Hannebacher will das bisher von der Wittwe Wolffen bewohnte Haus in der Burgstrasse, auf einige May 1798 anfangende Jahre öffentlich verheuren. Liebhaber können sich in Johann Loschen Haus am Sonnabend den 30 Sept. einfinden.

5 Jürgen Thomsen Wittwe zu Hochsiehl, ist Willens, in den bevorstehenden Hochfieler Markts Tagen Wirthschaft zu betreiben, des Endes sie sich zur geneigten Einfuhr bestens empfiehlt, und gute Aufwartung und Bewirthung verspricht.

6 Diejenigen 200 \mathcal{R} welche ich bisher von weil Planteur Kosschen Erben Vermögen verzinst habe, sind auf den 1 Octob. d. J. fällig und können anderweit belegen werden. Wer davon Gebrauch machen und hinlängliche Sicherheit stellen kann, wolle sich entweder bei mir oder dem Buchhaltenden Vormund Meinert Borchers zu Wangeroge melden. Kunstenbach.

7 Auf bevorstehenden Martini habe ich 300 \mathcal{R} in Golde in Commission gegen hinlängliche Sicherheit und zu accordirende Zinsen zu belegen. Nachrichtlich wird dabei bemercket, daß wenn diese Gelder einmal sicher belegen, man in Jahren keine Kostündigung verfügen wird. Kunstenbach.

8 Der Hofrath Ehrentraut läßt hiermit alle, die noch Heuergelder vom vorigen Jahre wegen Dannhalm's Graßen an ihm schuldig sind, erinnern, solche innerhalb 8 Tagen zu berichtigen, weil er sonst gerichtlich wieder einen jeden verfahren muß.

9 Ein, hieselbst an der Deichstrasse stehendes, wohl eingerichtes Haus mit 3 Stuben, 2 Küchen ziemlich großem Vorhaus und kleinen Cammer darin, wie auch eine stämmische Darre und Maltraum 2 geräumige Böden einer verhältnismäßigen Scheune

und freyen Eindriff, nicht weniger mit einem großen Garten hinter dem Hause versehen ist von Stunden an, gegen billige Bedingungen und auf May 1798 anzukreten von Joh. G. Bacter in Neustadt Gödens zu kaufen.

10 Der Zimmer und Tischler Amtsmeister Carl Hermann Helwrichs will sein hieselbst in der Vorstadt stehendes in diesem Jahre völlig neu erbautes bequem eingerichtes Haus mit dahinter liegenden Garten und dabey befindlichen steinernen Brunnen öffentlich und aus freyer Hand verkaufen.

Liebhaber wollen sich am Sonnabend, den 7 Octob. Nachmittags 1 Uhr in Gerke Harms Hause vorm St. Annen Thor einfinden.

11 Es sind zwey neuerfundene Drehbänke zu verkaufen. Liebhaber melden sich bei dem Instrumentmacher Gerd Siebels in Jever, oder bei dem Zimmermann Anton Friedrich Siebels in Neustadt Gödens.

12 Witke Jansen in der Mühlenstrasse will am Mittwoch Nachmittags 4 Uhr die Früchte an Kohl und Kartoffeln von einem bei den neuen Häusern liegenden Acker verkaufen.

13 Bei C. F. Behrens auf Inhauserstiehl liegt eine Quantität guten alten Flachses für sehr billigen Preis zu verkaufen. Er ersucht um Zuspruch.

14 Schusteramtsmeister Klöpffer hat eine gute Stube von Michaelis bis May zu verheuren.

15 Es wird eine Anleihe von 800 \mathcal{R} Gold gesucht. Die Sicherheit dafür ist völlig hinlänglich, wovon die Documente genügende Versicherung geben werden. Deffentliche und Pupillengelder werden verbeten. Nähere Anweisung für den, dessen Sache es ist, beim Rechnungssteller Hüßling.

16 Mein Halbbruder Ramons Friedrich Strahl ist vor einiger Zeit unbekannter Ursache halber aus meinem Dienst gegangen, und soll sich einige Zeit in und bey Jever aufgehalten haben. Er ist von kleiner ge-

letzter Statur, runden glatten Angesichts, ohngefähr 14 Jahr alt, und trug bey seiner Entfernung linnene Kleider. Da mir sehr daran gelegen, seinen Aufenthalt zu erfahren so bitte ich jeden Freund, der davon weiß, mir selbst, oder meinem Bruder Hinrich Strahl in Fedderwarden gegen dankbarliche Erstattung der Kosten Nachricht zu geben. Barel den 21 Sept. 1797

Christoph Strahl.

17 Da ich oftmalen erfahren, daß verschiedene Personen sich unterstehen Genever, oder distillirtes Geträncke bei Anker auch wol Kannenweise aus fremden Ländern besonders aus Ost Friesland hoblen, ohne es mir anzugeben, vielweniger mir die davor zukommenden Zoll, Accisegelder bezahlen, so wird ein jeder Hierdurch dringend ersucht, diese gehörige Abgaben gleich an mir zu entrichten widrigenfalls ich diejenigen, die mir bekant werden, wovon ich auch schon etliche Namentlich kenne, Gerichtlich anklage, und werden solche alsdann nicht wenige Kosten zu erwarten haben.

B. Boycken Witwe, Zoll- u. Accispächterin.

Verlobungs- Anzeige.

Unsern Verwandten, und Freunden machen wir hiedurch unsere Verlobung bekant, und empfehlen uns zugleich in ihrer ferneren Freundschaft. Weener den 17. September 1797.

v. Jaegersfeld, Königl. Preuß. Lieutenant im Husarenregiment v. Blücher.

D. B. Grosse.

Todesfälle.

Am 18ten dieses starb hieselbst die verwittwete Frau Hofapothekerin Heeren geborne Bloet an der Wassersucht und Entkräftung im 74 Jahre ihres Alters, welches machen sämtlichen Anverwandten und Freunden schuldigt bekant. Jever.

Der Verstorbene Schwester und nächste Anverwandte.

2 Am 18 Sept. erlitt ich den theuersten Verlust, indem mein einziges Kind ein hoffnungsvoller Knabe nach einem langwierigen schmerzhaften Krankenlager im zehnten Jahre seines Alters durch einen sanften Tod zum höhern Leben einging. Eregemann.

Nachfuge zu den Gerichtl. Proclam.

Da die neulich angefetzt gewesen Verpachtung der Stadtkarre bis auf künftigen Mittwoch als den 27. dieses ausgesetzt worden; so können diejenigen, welche selbige zu pachten geneigt sind, sich am gedachten Tage Morgens um 11 Uhr auf der Rathstube einfinden; und wird zugleich bekant gemacht, daß die Bedingungen vorher bei dem Rathsdienere Kelling eingesehen werden können. Wornach ic. Signat. Jever den 23. September 1797.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Zu des Copisten Subren freiwilligen Vergantung von verschiedenem Hausgerathe, als Eische Stühle, Schränke, Commode, Schreibpulte, Tafeluhre, Bettzeug, und Linnenguth, auch Kleidungsstücke, Witzel, Waageschaalen, und sonstigen Sachen, ist terminus aufn Donnerstag als den 28ten dieses in dessen Behausung im Hopfenamt angefetzt worden. Signatum Jever den 23. September 1797.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

